

**Information 76 der AG für pommersche Kirchengeschichte:
Tagung zu Otto von Bamberg und Neuerscheinung: Geschichte
Pommerns im Überblick – 7. April 2014**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte.

Im warm-kalten und hier bisher stürmischen Frühlingsbeginn sechs Informationen und vielleicht auch Termine für Ihren Kalender:

1. TAGUNGSHINWEIS: OTTO VON BAMBERG

Auf eine Tagung in Greifswald möchte ich Sie besonders hinweisen: Bischof Otto von Bamberg in Pommern. Historische und archäologische Forschungen zum Glaubenswandel des 12. Jahrhunderts Fachtagung aus Anlass des 875. Todestages des Pommernmissionars 27.–29. Juni 2014 in Greifswald.

Die Tagung im Konferenzraum im Hauptgebäude der Greifswalder Universität wird vom Historischen Institut (Bereich Ur- und Frühgeschichte) der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald in Zusammenarbeit mit der Historischen Kommission für Pommern und der Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e. V. ausgerichtet.

Den Flyer finden Sie in unserer Veranstaltungsübersicht zum Download: www.kirche-mv.de/pomerania.html

2. NEUERSCHEINUNG: GESCHICHTE POMMERNS IM ÜBERBLICK

Joachim Wächter: Geschichte Pommerns im Überblick

Im April erscheint von Archivar Joachim Wächter ein Aufsatzband mit Beiträgen von Felix Biermann, Roderich Schmidt, Joachim Krüger, Brigitte Metz und Ludwig Biewer sowie von ihm selbst.

Basis der vorliegenden Beiträge ist eine Kette von Vorträgen, die einen Überblick über die pommersche Geschichte vom Mittelalter bis zum Zweiten Weltkrieg bieten sollten und vor einigen Jahren in Greifswald durch die Abteilung Vorpommern der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V. gehalten worden sind.

Sardellus-Verlagsgesellschaft Greifswald, 144 Seiten, 19,60 €.

Die Datei des Flyers, da sie recht klein ist, finden Sie im Anhang.

3. TAGUNGSBERICHT: PROTESTANTISMUS IN BALTISCHEN LÄNDERN

„Protestantismus in den baltischen Ländern. Konfessionen, Ethnien und Politik vom 16. Jahrhundert bis 1918, Internationale und interdisziplinäre Tagung an der Eberhard Karls Universität Tübingen, 21. bis 23. November 2013“. Vom 21. bis 23. November 2013 diskutierte im Evangelischen Stift in Tübingen ein internationaler und interdisziplinär besetzter Forscherkreis über den „Protestantismus in den baltischen Ländern“. Dabei standen die Fragen nach „Konfessionen, Ethnien und Politik vom 16. Jahrhundert bis 1918“ im Zentrum des Erkenntnisinteresses.

Die Datei ist zu erhalten unter: www.kirche-mv.de/pomerania.html – und dann rechts unter „Download“.

4. TAGUNGSHINWEIS: KONSTANZER KONZIL

„Über die ganze Erde erging der Name von Konstanz“ – Rahmenbedingungen und Rezeption des Konstanzer Konzils. Tagung vom 29. bis 31. Mai 2014 in Konstanz.

Das Konstanzer Konzil von 1414 bis 1418 war ein epochemachendes Ereignis der europäischen Geschichte und die bis dahin größte Kirchenversammlung der abendländischen Christenheit. Die wichtigsten Fragen auf dem Konzil galten der Beendigung des abendländischen Schismas, den kirchlichen Reformen und der Bekämpfung von Glaubensabweichlern.

Den Flyer finden Sie in unserer Veranstaltungsübersicht zum Download: www.kirche-mv.de/pomerania.html

5. VORANKÜNDIGUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung wird in diesem Jahr am Mittwoch, dem 24. September um 18 Uhr in Greifswald stattfinden. Neben den Regularien ist auch ein Vortrag vorgesehen. Einladungen ergehen schriftlich an die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Pommersche Kirchengeschichte.

6. DIGITALISIERT: BLÄTTER FÜR KIRCHENGESCHICHTE POMMERNS 1928-1931

Die Bibliothek in Stolp/Slupsk hat die Blätter für Kirchengeschichte Pommerns, von 1928-1931 als Digitalisate (Bałtycka Biblioteka Cyfrowa, 10.03.2014) online gestellt: <http://bibliotekacyfrowa.eu/dlibra/publication?id=43506&from=&dirids=1&tab=1&lp=8&QI=>

Wenn Sie übrigens mit dem „SANDMÄNNCHEN“ groß geworden sind – oder es kennenlernen wollen – so empfehle ich Ihnen die Ausstellung im Pommerschen Landesmuseum. Dort sind mehr als 140 dieser Figuren und Szenen zu besichtigen. Also: ein Besuch Greifswalds und der Ausstellung – bis zum 30. Juni 2014 – lohnt also! Nicht nur deswegen.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstandes aus Greifswald verbleibt Ihnen

Ihr Rainer Neumann